

Europäische Gesellschaft für Gesundes Bauen e.V. EGGBI  
Am Bahndamm 16 D 93326 Abensberg

## UPD Patientenberatung Deutschland gGmbH

Friedrichstraße 90  
10117 Berlin

Tel.: 030 - 20253177  
E-Mail: [info@upd-deutschland.de](mailto:info@upd-deutschland.de)

### Geschäftsstelle:

Europäische Gesellschaft für  
gesundes Bauen und  
Innenraumhygiene –  
European Society for healthy building  
and indoor air quality e.V. (EGGBI)  
Vereinsregister Freiburg VR 700761

Josef Spritzendorfer  
Geschäftsführendes Vorstandmitglied

Am Bahndamm 16  
D 93326 Abensberg

[E] [beratung@eggbi.eu](mailto:beratung@eggbi.eu)  
[T] +49 (0) 9443 700 169  
[F] +49 (0) 9443 700 171

[I] [www.eggbi.eu](http://www.eggbi.eu)

Abensberg, am 22.12.2015

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

Wie aus den Medien bekannt, übernimmt Sanvartis mit 1.1.2016 die unabhängige Patientenberatung Deutschlands.

Seit Jahren betreuen/beraten wir MCS Betroffene bei der Errichtung und Sanierung von Wohnraum durch Auswahl/ Empfehlung möglichst emissionsarmer Produkte- nach Möglichkeit stets in Absprache mit den behandelnden Ärzten/Kliniken. **Gerade letzteres stellt aber ein großes Problem dar, da sehr viele Ärzte bis heute keinerlei Kenntnisse, Anerkennung dieser Erkrankungen besitzen.**

Aus diesem Grunde möchten wir – auch für unsere kostenlose wöchentliche Verbraucherhotline mit sehr häufigen diesbezüglichen Fragen gerne eine aktuelle Aufstellung von „Anlaufstellen“ für MCS Erkrankte zusammenstellen und publizieren. Auf der Homepage des Umweltbundesamtes wird unter dem Themenkomplex MCS auf die umweltmedizinischen Beratungsstellen verwiesen – in dieser Aufstellung:

<http://www.ecomed-umweltmedizin.de/adressen> fanden wir zahlreiche Institutionen, die sich bei einer ersten Umfrage 2014 unsererseits – ebenso wie im Rahmen deiner [aktuellen neuerlichen Umfrage](#) aber (bisheriger Rücklauf) selbst als nicht zuständig bezeichneten.

Trotz [internationaler Anerkennung von MCS](#) als physische Krankheit versuchen Politik, Kassen, Behörden immer wieder, Umwelterkrankte, vor allem MCS Betroffene als psychisch krank zu stigmatisieren, und eine adäquate medizinische Betreuung und auch Anerkennung bei Rentenversicherungen zu verhindern.

Für eine anstehende Publikation zum Thema Umwelterkrankungen/ MCS würden wir uns freuen, eine

- **offizielle Stellungnahme der UPD zur Thematik medizinische Betreuung von Umwelterkrankten/ MCS Patienten zu erhalten – vor allem mit der Benennung von echten Ansprechpartner für diese Patienten die**
- grundsätzlich bereit sind, MCS Kranken eine medizinische Unterstützung zu bieten/ zu vermitteln und unter MCS mehr als nur ein psychosomatische „Erscheinung“ zu verstehen (Verschreibung von Psychopharmaka an Stelle einer adäquaten Behandlung),
- die eine umfassende umweltmedizinische Anamnese bieten können - auch für Kassenpatienten (ohne Aufzahlung)
- die umfassende Therapien (Entgiftungen, Verträglichkeitstests, Alternativtherapien) bieten können
- die in der Lage sind, MCS- verträgliche Behandlungsräume/ Krankenzimmer (emissionsminimiert) auch ohne Duftstoffen (Reinigungsmittel, Deos der Mitarbeiter) anzubieten

Wir bedanken uns im Voraus herzlich für Ihre Antworten zu diesen Fragen, die wir gerne bei uns Anfragenden zur Verfügung stellen werden.

Mit herzlichen Grüßen



Josef Spritzendorfer

**EGGBI Statement Umwelterkrankungen und Umweltmedizin**